



Fotografieren in der Dämmerung

Herford (HK). Fototrainer Malte Stock nimmt interessierte Digitalfotografen am Freitag, 23. August, von 19 bis 22 Uhr mit durch die Stadt im Dämmerlicht. Von der Bildplanung und der Perspektivwahl über die hohe Bedeutung der Belichtungszeiten und der ausreichenden Kontraste soll das gelungene Bild entstehen. Auch mit einer voll manuell einstellbaren Bridge-/Kompaktkamera kann man an diesem Workshop teilnehmen. Ein Stativ wird empfohlen. Anmeldung bis 10. Juli im Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut an der Hermannstraße unter ☎ 05221/13 28 54 oder im Internet:



www.flw-herford.de

Tai Chi und Qi Gong

Herford (HK). Gerd Kopsieker, Meister des Tai Chi und Qi Gong, lehrt einfache, von jedem durchführbare Übungen. Atmung und Bewegung werden in beiden fernöstlichen Bewegungsformen zu einem harmonischen Ganzen vereint und so zu einer Zuflucht der Persönlichkeit in einen entspannten Körper und Geist gefunden. Im Haus unter den Linden (HudL) findet am Donnerstag, 4. Juli (Qi Gong), und am Montag, 8. Juli (Tai Chi), jeweils um 9.30 Uhr eine Schnupperstunde statt.

Frühstücken mit den Nachbarn

Herford (HK). Das Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an der Kastanienallee bittet Freunde und Nachbarn für morgen zum gemeinschaftlichen Frühstück. Ab 10 Uhr sorgt das Service-Team für ein reichhaltiges Buffet (3,50 Euro). Im August sind dann Ferien des AWO-Serviceteams. Das nächste Nachbarschaftsfrühstück wird es deshalb erst am Mittwoch, 4. September, geben. Informationen unter der Telefonnummer 0 52 21/8 20 51.

Golfen für einen guten Zweck

Herforder Bürgerstiftung will bedürftigen Grundschulkindern Mittagstisch ermöglichen

■ Von Siegfried Huss

Herford (HK). Der Golf- und Landclub Bad Salzuffen hat auf der Golfplatzanlage am Schwaghof ein Offenes Benefiz-Golfturnier zugunsten der Herforder Bürgerstiftung organisiert. Laut Deike Winkler, der Vorsitzenden der Stiftung, wurden bei der Benefiz-Veranstal-

tung Einnahmen in Höhe von knapp 10 000 Euro erzielt.

Der Erlös fließt mit ein in das aktuelle Projekt der Herforder Bürgerstiftung, um den rund 1500 bedürftigen Herforder Grundschulkindern einen Mittagstisch zu ermöglichen – falls deren Eltern den dazu notwendigen täglichen Euro nicht zahlen können. Dieses

Projekt ist, wie Deike Winkler erläutert, für drei Jahre vorgesehen. Das Anliegen der seit anderthalb Jahren bestehenden Bürgerstiftung ist es, mit sozialen Projekten die allgemeine Lebensqualität innerhalb der Stadt Herford zu erhöhen.

Mittlerweile gehören der Bürgerstiftung rund 160 ehrenamtlich

tätige Stifter an. Unter ihnen ist Gründungsstifter Henning Sandleben, zugleich Präsident des Golf- und Landclubs Bad Salzuffen am »Schwaghof«. Um das Projekt »Mittagstisch für alle Herforder Grundschulkindern« zu verwirklichen arbeiten die Bürgerstiftung und die Stiftung »Chancenreich« Herford eng zusammen.

Zu Beginn der Siegerehrung würdigte Henning Sandleben die sportliche Leistung der jeweils Teilnehmenden in den zehn Wettspielklassen nach Stableford. Zur Belohnung gab es attraktive Preise, die von zahlreichen Sponsoren als zusätzlicher Anreiz zur Verfügung gestellt wurden.

Erste Plätze beim Golfturnier belegten in den jeweiligen Wettspielklassen: Pauline Lamprecht (Brutto Damen), Peter Windmann (Brutto Herren), Margaret Plöger (A Netto Damen HCP Pro bis 21,3), Gudrun Tappe (B Netto Damen HCP 21,4 bis 28,8), Helena Antonia Drewalowski (C Netto Damen HCP 28,9 und höher), Günter Frankowski (A Netto Herren HCP Pro bis 13,9), Udo Simons (B Netto Herren, HCP 14,0 bis 19,5), Dr. Christoph Visé (C Netto Herren HCP 19,6 und höher) sowie Claudia Knocks (Nearest-to-the-Pin) und Philipp Obermark (Longest Drive).



Die Frauen im schicken Kleid, die Männer im vornehmen Anzug: Diese Gesamtschüler haben erfolgreich ihr Abitur abgelegt.

Foto: Moritz Winde

Rekord: Abi für 72 Friedenstaler

Herforder Gesamtschule hat so viele erfolgreiche Absolventen wie noch nie

Herford (mor). So viele Abiturienten hat es an der Gesamtschule Friedenstal in Herford noch nie gegeben. 72 Schüler – 70 im dreizehnjährigen und zwei im zwölfjährigen Bildungsgang – haben am Freitagabend ihre Abschlusszeugnisse im feierlich geschmückten Forum überreicht bekommen. »Wir haben zwar keinen Doppeljahrgang zu verzeichnen, freuen uns jedoch über die große

Zahl erfolgreicher Absolventen«, sagte Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling. Sie beglückwünschte die elegant gekleideten jungen Frauen und Männer gemeinsam mit den beiden Jahrgangslleitern Ursula Kuhnert und Dr. Henry Hildebrandt zur bestandenen allgemeinen Hochschulreife.

Die Abiturienten

Nesrin Acar, Rezan Akay, Awin

Ali, Maximilian Althof, Scheruan Ammo, Timo Aringer, Michael Joel Arnolds, Shazia Aslam, Ilyass Azami, Felix Bartram, Elif Basuslu, Ako Berse, Cem Dennis Beyer, Mitch Bockermann, Morgana Boden, Evon Boran, Kai-Arne Büscher, Nergiz Cakmak, Dominik Dehn, Jennifer Denter, Mahmoud Dib, Aleksandar Djoba, Selma Dogan, Burhan Ekinici, Erdal Ekinici, Isabella-Maria Fajer, Ebru Genc,

Timo Gerke, Sabine Giesbrecht, Julia Gößling, Burcu Gülec, Gökhan Güven, Jawad Hami-Yusuf, Franziska Hanke, Fauaz Haso, Mirjam Hertel, Richard S. G. Hürig, Shirin Jouli, Eda Karakus, Gökhan Kavutli, Tobias Kluth, Thessa Sarina Knobbe, Christian Koop, Faye-Mayleen Köpke, Cevat Korkmaz, Tim Köstring, Kevin Krause, Marie-Sophie Lindner, Rodi Malki, Entela Manaj, Sabrina

Meier, Jannik Mitchell, Emma-Jade Odette Moriarty, Desiree Naguschewski, Charline Nolting, Dennis Oberst, Paul Martin Oelke, Alena Pavlikova, Anton Reimer, Max-Daniel Rück, Elvira Saljhi, Lars Seydak, Maximilian Single, Melissa Strothmann, Jasmin Tahir, Nur Termos, Lea Tesche, Franziska Tessmer, Laura Weigel, Nihal Yavuz, Zivin Yumusak, Juliane Zimmermann.

Kosmetik für Krebspatientinnen

Deutsche Knochenmarkspenderdatei bietet Seminar in Herford an

Herford (HK). In Deutschland erkranken jährlich etwa 200 000 Frauen an Krebs. Aufgrund der Behandlung mit Chemo- und/oder Strahlentherapie müssen sie oft schwerwiegende, wenn auch vorübergehende Nebenwirkungen hinnehmen. Dies sind häufig äußerliche Veränderungen wie Haarausfall, Verlust von Augenbrauen und Wimpern oder Hautirritationen. Die Krebsberatungsstelle des

Kreises Herford lädt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei zu einem weiteren kostenfreien Kosmetikseminar ein. Dies findet am Dienstag, 9. Juli, um 16 Uhr im Sitzungsraum des Personalrates im Personalwohnheim am Klinikum Herford, Block A, Erdgeschoss, Schwarzenmoorstraße 70, statt. Unter Anleitung einer erfahrenen Kosmetikerin wird den Teil-

nehmerinnen gezeigt, wie sie mit den krankheitsbedingten äußerlichen Veränderungen besser umgehen können.

Sie sollen dadurch ihr Selbstwertgefühl zurückbekommen und neue Lebensfreude erhalten, was ihnen durch die Nebenwirkungen häufig genommen wurde.

Informationen und Anmeldung bei Sabine Dirscherl unter ☎ 05221 / 94 26 05.



Vorleser Dirk Strehl und Kontrabassist Randell Nordstrom gestalten am 7. Juli einen Dylan-Thomas-Abend.

Einem eigenwilligen Dichter auf der Spur

Strehl und Nordstrom erinnern an Dylan Thomas

Herford (man). »Waliser Dichter. Trinker«. Einen eigenwilligen Titel geben die Herforder Dirk Strehl und Randell Nordstrom einer Lesung mit Texten von Dylan Thomas – zu erleben am kommenden Sonntag, 7. Juli, im MARTA-Café. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Vorverkaufskarten gibt es in der Buchhandlung Auslese im Elsbachhaus.

Dass nicht nur Literaturliebhaber den Namen des walisischen Dichters kennen, ist einem bekannten Vertreter der Populärmusik zu verdanken. So gab sich ein gewisser Robert Zimmermann in Anlehnung an den Poeten den Künstlernamen Bob Dylan.

Vorleser Dirk Strehl, der das Programm mit Randell Nordstrom in Bielefeld bereits vorgetragen hat, betont: »Dylan Thomas ist ein sprachgewaltiger Lyriker und Meister der kurzen Texte. Seine

Wortschöpfungen sind unglaublich, teilweise unübersetzbar und – ehrlich gesagt – auch für uns nicht immer verständlich.« Aber das mache nichts. Der Dichter habe Wörter erfunden, deren Bedeutung man nur durch den Sprachfluss errahnen könne. Gefühl und Stimmung seien wichtig.

Laut Vorleser lassen sich die musikalisch-rhythmischen Texte sehr gut in Musik umsetzen – dies ist der Part des aus den USA stammenden Kontrabassisten Randell Nordstrom. Der NWD-Musiker wird »kleine englische Miniaturen« beisteuern. »Und einige Gedichte«, so Strehl, »wird Nordstrom in Englisch lesen, damit man etwas von dem musischen Klang der Gedichte mitbekommt«.

Das Programm mit Gedichten, kurzen Prosatexten und biografischen Anmerkungen hat eine Länge von etwa 90 Minuten.



48 Golfspieler nahmen am Turnier teil. Der Präsident vom Golfclub Bad Salzuffen, Henning Sandleben, sowie Stiftungs-Vorsitzende Deike Winkler freuen sich über die Resonanz. Foto: Siegfried Huss